

40 Jahre Unabhängige Bauernstimme für die bäuerliche Landwirtschaft

**Strukturbruch verhindern, Höfesterben stoppen, Perspektiven öffnen.
Zeitung feiert am Wochenende ihr 40-jähriges Bestehen in Körbecke**

Der SPIEGEL hat die „*Unabhängige Bauernstimme*“, die monatliche Zeitung der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V., einmal das „Zentralorgan der Agraropposition in Deutschland“ genannt. Die *Bauernstimme* und ihre Unterstützer feiern am 25. und 26. Juni 2016 in Körbecke (Westfalen) auf dem Bauernhof der „AbL-Urgesteine“ Heike Schäfer-Jacobi und Josef Jacobi das 40-jährige Jubiläumsfest. Der AbL-Bundesgeschäftsführer Georg Janßen nimmt dazu Stellung:

„Es sind keine Zentralorgane gefragt, sondern wir brauchen eine kritische, qualifizierte und differenzierte Auseinandersetzung mit der Situation in der Landwirtschaft und den Dörfern und mit der Agrarpolitik. Das muss partei- und industrieunabhängig aus bäuerlichem Interesse passieren. Dieser Verantwortung stellen sich AbL und die *Bauernstimme* gerade auch in der aktuell dramatischen Lage in der Landwirtschaft mit katastrophalen Erzeugerpreisen für Milch und Schweinefleisch. Seit Monaten können auf vielen Höfen die Kosten nicht mehr gedeckt werden. Wir haben vor dieser Krise gewarnt und fordern seit Monaten Selbsthilfemaßnahmen der Branchen und politische Regelungen zum Gegensteuern, um bäuerliche Höfe zu retten. Die Milch- und die Schlachthofindustrie nehmen, unterstützt von der Bundesregierung und der Spitze des Deutschen Bauernverbandes, einen Strukturbruch in Kauf, um Milch und Fleisch zu Ramschpreisen auf die Weltmärkte zu werfen. Das macht Bäuerinnen und Bauern hier kaputt und zerstört mühselig aufgebaute Vermarktungsstrukturen in Afrika und Asien. Die Alternative der AbL lautet: Wir brauchen eine Qualitätsoffensive statt Exportdumping, d.h. Kühe auf die Weide, Schweine auf Stroh und mit Auslauf, tiergerechte Haltungsformen, Fütterung aus dem Grundfutter und natürlich gentechnikfrei, Zucht der Nutztiere auf Lebensleistung, Ausrichtung der Erzeugung auf regionale Qualitätsmärkte und den europäischen Binnenmarkt sowie fairer Handel mit den Ländern des Südens. Kurzfristig muss die Erzeugung koordiniert reduziert werden, damit sich die Preise erholen können. Um Krisen zu vermeiden, müssen alle Marktteilnehmer ihre Verantwortung wahrnehmen und eine grundlegende Veränderung der Agrarpolitik auf den Weg bringen: ausgerichtet auf bäuerliche Höfe, tiergerechte Haltung und umweltschonende Landbewirtschaftung. Für solch ein Umdenken haben wir die Unterstützung der Zivilgesellschaft. Dafür ist eine von der Agrarindustrie unabhängige Information von und für Bäuerinnen und Bauern sowie an Landwirtschaft interessierte Bürger notwendiger denn je. Gründe genug, um am Wochenende das 40. Jubiläum der *Unabhängigen Bauernstimme* mit vielen Interessierten, gesundem regionalen Essen und Kulturgenuss zu feiern.“

Kontakte: Josef Jacobi und Heike Schäfer-Jacobi, Körbecke, Telefon: 05643-1669
Georg Janßen, mobil: 0170-4964684

Weitere Informationen zur *Unabhängigen Bauernstimme*: www.bauernstimme.de